

Bevölkerungssunami – auch wegen «Flüchtlingen»

Asyl bedeutet Einwanderung

von Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld

Die Schweiz zählt heute über neun Millionen Einwohner – das sind fast zwei Millionen mehr als im Jahr 2000. Das ungesunde Wachstum ist das Resultat politischer Entscheidungen. Und des Asylwesens.



Mein Sohn sagt: «In meiner Kantiklasse haben nur zwei Schüler keinen Migrationshintergrund – ich und mein Kollege.» Das nennt man Bevölkerungsaustausch.

Bevölkerungsexplosion

Seit der Jahrtausendwende ist die ausländische Wohnbevölkerung von rund 1,5 auf über 2,4 Millionen Menschen gestiegen. Parallel dazu wurden über eine Million Personen eingebürgert. Fast jede zweite in der Schweiz lebende Person hat heute Migrationshintergrund. Jahr für Jahr kommen über 300'000 weitere ins Land, davon Zehntausende über die Asylschiene. Weil Letztere überwiegend keine «Flüchtlinge» sind, ist das Asylwesen längst zum Instrument der Einwanderung geworden.

Über die Jahre hat sich ein ganzes System von Zugängen entwickelt: Asyl, Schutzstatus S, vorläufige Aufnahme, Härtefälle, humanitäre Visa. Einmal eingetreten, bleibt die Mehrheit dauerhaft hier. Nur ein Bruchteil der abgelehnten Gesuche führt effektiv zur Ausreise. Seit 2000 wurden über 650'000 Asylgesuche und Schutzfälle registriert. Der Anteil echter Flüchtlinge liegt bei etwa einem Sechstel. Die restlichen Einreisen beruhen auf wirtschaftlichen Motiven, Familiennachzug oder humanitären Aufnahmen. Das Asylwesen ist darum keine Nische, sondern ein bedeutender Einwanderungskanal – mit allen finanziellen und gesellschaftlichen Folgen.

Über zehn Milliarden Franken pro Jahr

Die reinen Bundesausgaben im Asylbereich betragen inzwischen rund vier Milliarden Franken jährlich. Mit kantonalen, kommunalen, Gesundheits- und Sicherheitskosten ergibt sich eine Gesamtrechnung von über zehn Milliarden Franken pro Jahr. Zum Vergleich: Das gesamte Landwirtschaftsbudget der Schweiz liegt darunter. Würde Bundesrat Jans im Asylwesen nur schon die Gesetze anwenden, könnte man mit den Ersparnissen die Armee finanzieren. Doch Jans macht das Gegenteil: Unsere analphabetischen Fachkräfte für spontane Eigentumsübertragungen können sich über eine «Welcome!-App» ihre Rechte vorlesen lassen: «Ihnen wird eine kostenlose Rechtsvertretung zugewiesen» oder «Sie erhalten Sozialhilfe vom Kanton».

Auch die Sicherheitslage verschiebt sich. Rund ein Viertel der registrierten Straftäter stammt aus Asylkreisen oder illegalem Aufenthalt. Der Zusammenhang ist



Die Schweiz heisst alle willkommen, die ein besseres Leben haben möchten.

offensichtlich – doch wer ihn anspricht, wird moralisch abgekanzelt.

Aufhebung des Asylrechts

Was die Schweiz braucht, ist Ehrlichkeit: Asyl ist zu einem Instrument der Migration geworden. Wir brauchen einen konsequenten Vollzug der Gesetze, sofortige Rückschaffungen inkl. Streichung der Entwicklungshilfe an nichtkooperative Staaten, Aufhebung des Rückschiebungsverbots nach Artikel 5 des Asylgesetzes, sowie Asyl nur noch auf Zeit. Und als Fernziel die komplette Aufhebung des Asylrechts.

Hermann Lei

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht

Modelleisenbahnen

alle Spuren und Blech

Wir kaufen alles von **10 – 1000 Loks** inkl. Wagen oder ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung! Langjährige Erfahrung.

Zuba-Tech St. Gallen

T: +41 71 230 37 37, M: +41 78 890 08 36
info@zuba-tech.ch / www.zuba-tech.ch